

Ein Rennwochenende mit Hindernissen

Beim 2. ROWE DMV 250-Meilen-Rennen wurde das Training erst um 10.30 Uhr wegen Nebel gestartet. Nachdem Werner Frei und Charly Raab ihren Cup Astra mit einem lachenden Gesicht auf Trainingsplatz fünf gestellt hatten lief es mit dem achten Startplatz bei Thorsten Wolter/Michael Brüggenkamp nicht so wie gewollt.

Aber es sollte noch schlimmer kommen! Der Gazprom-Astra von Jannik Olivo/Elmar Jurek kam aus dem Training gar nicht zurück. Der Streckenabschnitt Metzgesfeld war noch feucht, Elmar kam von der Strecke ab und beschädigte die Frontpartie des Astra schwer. Also wurde ein Abschleppwagen benötigt. Dieser kam dann auch, lud den Astra auf und blieb auf der nassen Wiese im Schlamm stecken. Als der Cup-Astra im Fahrerlager ankam war O-Ton von Team-Chef Mario Hebler“, der ist hin!

Aber, mit Kämpfer-Herz wurde beschlossen, dass Auto muss im Rennen laufen es geht um jeden Punkt! Nun begann für unsere Mechaniker-Truppe der Wettlauf gegen die Uhr, um noch am Rennen teilnehmen zu können. Lohn der Mühen: Mit drei Runden Rückstand starteten die beiden Berliner hinter dem Feld aus der Boxengasse. „Danke an das gesamte Team, die Jungs haben alles gegeben und ich, die Traudl habe daran geglaubt“!

Mit Starken Kampf- und Sportsgeist haben Elmar und Jannik das verbogene Auto bis auf den neunten Platz vorgefahren. Jedoch gab es im Rennverlauf eine Zeitstrafe und es wurde eine Runde abgezogen. Aber immerhin wurde der Kampf mit 9 Punkte belohnt. Im Rennverlauf kam in der TKS-Box keine Ruhe auf.

Der Cup-Astra von Wolter/Brüggenkamp musste zum unplanmäßigen Boxenstop weil die Servopumpe streikte, der Austausch kostete leider wertvolle Zeit, dadurch war nicht mehr als der 11 Platz möglich.

Bei Frei/Raab gab es während der 4 Stunden einen Lackaustausch, dennoch konnten die beiden ihre Rundenzeiten wieder verbessern.

Es wird ein spannendes Finale.

Die Titel-Entscheidung im Astra-Cup fällt am 26. Oktober 2013 beim 38. DMV Münsterlandpokal. Jurek / Olivo führen die Cup-Wertung mit 159 Punkten an; 155 Punkte hat Mario Merten gesammelt – alle Opel-Fans dürfen sich auf einen heißen Tanz in der "Grünen Hölle" um die Meisterschaft freuen